

## Ein Baustein zur Stadt der Moderne

FASA AG öffnet erstmals die Tore zu seinem ENERGETIKhaus100® office

Im März öffnete das UV-Mitgliedsunternehmen FASA AG erstmals die Tore zu seinem ENERGETIKhaus100® office für die Öffentlichkeit. Es ist ein weiterer Meilenstein der Firmengeschichte. Hier wurde erstmals ein Bestandsgebäude, ein Rechenzentrum, in ein wärmeautarkes Bürogebäude verwandelt. Die damit entwickelte Solararchitektur und die großflächigen Solarthermie-Kollektoren sorgen für eine ganzjährige Beheizung mit Sonnenwärme. Dies ist eine gelungene Transformation des 'Know-hows', welches bei Einfamilienhäusern sowie auf dem gewerblichen Sektor und im Bürobereich gesammelt wurde.

Die FASA AG hat sich als innovatives mittelständisches Bauunternehmen am Markt einen Namen gemacht. Neben der Kernkompetenz Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ist die Firma als Projektentwickler

und Bauträger tätig. Hier setzt sie Zeichen hinsichtlich Solar-Architektur im Bauhaus-Stil und Gestaltung von Solarhäusern, Sonnenhäusern bis zum ENERGETIKhaus100®, sowohl im Neubau als auch im

Optimierung bestehender Prozesse, die Entwicklung innovativer, zukunftsorientierter Erzeugnisse und Projekte oberste Priorität. Die Produkte stehen für Langlebigkeit, Umweltgerechtigkeit, CO<sub>2</sub>-Neut-

**„Wir zeichnen uns durch den Sinn für Innovation und Fortschritt sowie mit Blick für das bezahlbare Besondere aus“**

Denkmalschutz. Damit ist sie ein kompetenter Partner vom Einfamilienhaus- und Wohnungsbau bis hin zum Gewerbebau.

Auch im Ingenieurbau setzt die FASA AG Zeichen: Ihr Spektrum erstreckt sich vom Brückenbau bis hin zu Lärmschutzwänden. Im Sinne ihrer Kunden haben die ständige Suche nach Neuem, die

ralität und Ökologie verbunden mit Stabilität und Perfektion. „Wir zeichnen uns durch den Sinn für Innovation und Fortschritt sowie mit Blick für das bezahlbare Besondere aus“, betont Ullrich Hintzen, Vorstand FASA AG.

**I INFORMATIONEN** [www.fasa-ag.de](http://www.fasa-ag.de)



Bild links: Die Einweihung des ENERGETIKhaus100® office stieß auf große Resonanz. | Bild oben: Ullrich Hintzen, FASA AG Vorstand, im Gespräch mit der Chemnitzer Baubürgermeisterin Petra Wesseler und dem Schweizer Solarpionier Josef Jenni (l.). | Bild unten: Die Fachvorträge von Ullrich Hintzen und Josef Jenni (Foto) wurden mit großem Interesse verfolgt, Gastredner war Dr. Frederik Karsten, Hauptgeschäftsführer der HWK Chemnitz.